HORTICERT

Vorlage für die interne Risikobewertung

Im Rahmen der internen Risikobewertung müssen alle potenziellen und tatsächlichen Risiken ermittelt und bewertet werden, die zu einer Nichteinhaltung der **HORTICERT-Anforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit**, **Rückverfolgbarkeit** und **Chain of Custody (CoC)** führen könnten.

Zur Ermittlung von Risiken empfiehlt HORTICERT die Verwendung der untenstehenden Vorlage. Alle Fragen in der Tabelle müssen beantwortet werden, um die Risikobewertung abzuschließen. Zusätzliche Fragen, die sich auf den jeweiligen Betriebsablauf beziehen, können ergänzt werden.

Zur Durchführung der internen Risikobewertung wird empfohlen, die folgenden Schritte zu befolgen:

1. Lesen Sie jede Frage und beantworten Sie diese zunächst mit „Ja“ oder „Nein“.
2. Entscheiden Sie anhand der Matrix, ob das Risiko „hoch“ oder „regulär“ ist.

- Die Eintrittswahrscheinlichkeit gibt an, **wie wahrscheinlich das Eintreten eines Risikos ist**.
  → Frage: *Ist dieses Risiko als wahrscheinlich, gelegentlich oder unwahrscheinlich einzustufen?*
- Konsequenzen geben an, **wie schwerwiegend die Auswirkungen sind, falls das Risiko eintritt.**
  → Frage: *Wenn dieser Fall eintritt, sind die Auswirkungen dann kritisch, moderat oder vernachlässigbar?*

Konsequenzen	**Eintrittswahrscheinlichkeit**		
	Wahrscheinlich	**Gelegentlich**	**Unwahr-scheinlich**
Kritisch	Hoch	Hoch	Hoch
Moderat	Hoch	Hoch	Regulär
Vernachlässigbar	Regulär	Regulär	Regulär

3. Verfassen Sie im Abschnitt „Begründung” eine kurze Erläuterung zu Ihrer Antwort.
4. Führen Sie Risikokontrollmaßnahmen auf, die zur Verringerung oder Bewältigung des Risikos beitragen.

Interne Risikobewertung

Name des Unternehmens:	
Datum:	
Durchführende Person:	

Nr.	Potenzielles Risiko	Bewertung *Ja oder Nein*	Risko *Hoch oder Regulär*	Begründung	Risikokontroll-maßnahmen
Nachhaltigkeitsanforderungen					
1	Befindet sich der Systemnutzer[1] in einer Region, in der die Umwelt- und Sozialvorschriften möglicherweise weniger streng sind als die HORTICERT-Nachhaltigkeitsanforderungen und/oder von den Behörden nicht ausreichend durchgesetzt werden?				
2	Befindet sich der Systemnutzer[1] in einer Region, in der nach dem 1. Januar 2015 möglicherweise Landnutzungsänderungen in Primärwäldern oder anderen Gebieten mit hohem Kohlenstoffbestand (High Carbon Stock), großer biologischer Vielfalt oder geschützten Gebieten (High Conservation Value) stattgefunden hat?				

[1] **Für Gruppenmanager**: und/oder seine Gruppenmitglieder

Nr.	Potenzielles Risiko	Bewertung *Ja oder Nein*	Risko *Hoch oder Regulär*	Begründung	Risikokontroll-maßnahmen
3	Befindet sich der Systemnutzer[1] in einer Region in der Nähe von Gewässern, Schutzgebieten (sogenannten "No-Go-Areas") und könnten diese durch den Betrieb des Systemnutzers beeinträchtigt werden?				
4	Verursacht der Betrieb des Systemnutzers[1] Luftschadstoffe (z. B. Staub), gefährliche Abfälle oder Abwasser?				
5	Ist der Systemnutzer[1] in einer Region tätig, in der die kommunale Infrastruktur (z. B. Abfall- und Abwassersystem), die die Einhaltung der ökologischen Nachhaltigkeitsanforderungen von HORTICERT erleichtern würde, nicht vollständig gegeben ist?				
6	Werden beim Anbau Pestizide oder anorganische Dünger verwendet, die möglicherweise nicht mit den WHO-Empfehlungen (Publikation 'Recommended Classification of Pesticides by Hazard and Guidelines to Classification' (2019)[2] (Tabelle 1 und 2)), dem Rotterdamer[3] und Stockholmer[4] Übereinkommen entsprechen (auch unter Berücksichtigung von Pestiziden, die möglicherweise schon vor mehreren Jahren gekauft wurden)?				

[2] World Health Organization. (2020). WHO recommended classification of pesticides by hazard and guidelines to classification, 2019 edition.
[3] Secretariat of the Rotterdam Convention. (2025). Rotterdam Convention on the Prior Informed Consent Procedure for Certain Hazardous Chemicals and Pesticides in International Trade: Text and Annexes (Revised in 2025).
[4] Secretariat of the Stockholm Convention. (2025). Stockholm Convention on Persistent Organic Pollutants: Text and Annexes (Revised in 2025).

Nr.	Potenzielles Risiko	Bewertung *Ja oder Nein*	Risko *Hoch oder Regulär*	Begründung	Risikokontroll-maßnahmen
7	Gibt es Hinweise darauf, dass die Tätigkeit des Systemnutzers[1] in einer Region stattfindet, in der aufgrund regionaler, sozialer, politischer, ökologischer oder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen erhöhte Risiken in Bezug auf Menschen- und Arbeitsrechte, Arbeitsbedingungen, Korruption, Betrug oder die Umsetzung von Gesetzen und Wirksamkeit institutioneller Strukturen bestehen könnten?				
8	Gibt es potenziell gefährdete Gruppen (z. B. Wanderarbeiter, Minderheiten usw.), die von Diskriminierung und/oder Belästigung bedroht sind?				
9	Gibt es wesentliche Gefahren für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz? Welches sind die größten Gesundheits- und Sicherheitsrisiken?				
10	Stellt der Systemnutzer[1] den fest angestellten Arbeitnehmer:innen einen Arbeitsvertrag zur Verfügung, der die Arbeitsbedingungen enthält und in einer Sprache verfasst ist, die der/die Arbeitnehmer:in versteht?				
11	Befindet sich der Systemnutzer[1] in einer Region, in der Gemeinden oder indigene Völker leben, und sind Landnutzungsrechte, früherer Landerwerb und mögliche Auswirkungen auf die umliegenden lokalen Gemeinden bekannt und respektiert? Welche potenziellen Auswirkungen hat der Betrieb des Systemnutzers[1] auf die umliegenden Gemeinden (insbesondere indigene Völker und gefährdete Gruppen)?				

Nr.	Potenzielles Risiko	Bewertung *Ja oder Nein*	Risko *Hoch oder Regulär*	Begründung	Risikokontroll-maßnahmen
12	Ist der Systemnutzer[1] mit allen geltenden lokalen, nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften vertraut?				
13	Kann der Systemnutzer[1] im Falle des Einsatzes von Subunternehmer:innen sicherstellen, dass diese alle geltenden HORTICERT-Anforderungen erfüllen?				
14	Ist der Gruppenmanager im Falle einer Gruppenzertifizierung über seine Verantwortlichkeiten gegenüber Gruppenmitgliedern, Subunternehmer:innen und Lieferanten informiert (z. B. Bereitstellung der erforderlichen Dokumente und Listen von Agrochemikalien, Durchführung von Schulungen und Umsetzung von Anforderungen, Gesetzen und Vorschriften) und kann der Gruppenmanager sicherstellen, dass die Gruppenmitglieder die HORTICERT-Anforderungen verstehen und umsetzen?				
Rückverfolgbarkeits- und CoC-Anforderungen					
15	Gibt es bereits ein solides Qualitätsmanagementsystem?				
16	Welche Mitarbeiter:innen sind zuständig für die Einhaltung der HORTICERT-Anforderungen? Wurden diese ausreichend bzgl. HORTICERT geschult?				

Nr.	Potenzielles Risiko	Bewertung *Ja oder Nein*	Risko *Hoch oder Regulär*	Begründung	Risikokontroll-maßnahmen
17	Wird das Reporting-/ERP-System ordnungsgemäß gepflegt, z. B. im Hinblick auf Berichte über eingehendes und ausgehendes Material, Feldaufzeichnungen, Lieferscheine, Rechnungen sowie Wiegescheine und Verträge, und sind diese Dokumente verfügbar?				
18	Wie komplex sind die verschiedenen Prozessschritte des Betriebes und sind diese ausreichend dokumentiert?				
19	Gibt es Umrechnungsfaktoren in internen Prozessen? Werden mehrere Produkte mit unterschiedlichen Umrechnungsfaktoren verarbeitet?				
20	Wird HORTI-TRACE korrekt verwendet, einschließlich Volumenangaben, Berichterstattung, Dokumentation und Datenpflege?[5]				
21	Sind die Einträge in HORTI-TRACE korrekt, insbesondere wenn der Systemnutzer ein ‚Erster Kontrollpunkt zur Rückverfolgbarkeit' ist?				
22	Wie akkurat und vollständig sind die Aufzeichnungen und Dokumente?				
23	Wie oft werden die Aufzeichnungen und Dokumente aktualisiert und wie leicht sind sie zugänglich?				

[5] Nicht relevant für das Erst-Audit.

Nr.	Potenzielles Risiko	Bewertung *Ja oder Nein*	Risko *Hoch oder Regulär*	Begründung	Risikokontroll-maßnahmen
24	Wie hoch ist der Anteil an Rohmaterialien unbekannter Herkunft?				
25	Wie viele Subunternehmer:innen und externe Dienstleister sind beteiligt? Wie hoch ist die Abhängigkeit von deren Know-how? Wie viele Arbeitsprozesse werden von Subunternehmer:innen im Vergleich zu festangestellten internen Mitarbeiter:innen durchgeführt?				
Weitere Fragen – nutzen Sie die folgenden Zeilen, um zusätzliche Fragen hinzuzufügen, die für Ihre konkrete Situation und Ihre Betriebsabläufe relevant sind					